

Gesetzliche Grundlage ist der § 29 SGB VIII
„soziale Gruppenarbeit“ zur Überwindung
von Entwicklungsschwierigkeiten und
Verhaltensproblemen.



www.jgs-heidehaus.de



Sie erreichen uns:

Tel: **05237 – 6070**

Fax: **05237 - 60744**

E-Mail: info@jgs-heidehaus.de

Ansprechpartner:

Jerome Köhler

(Leiter der Jugendsiedlung)

Gregor Jantzik

(stellv. Leiter der Jugendsiedlung)

Ricarda Wieber

(Päd. Bereichsleitung)

Ausführliche Informationen:

- Konzeption und
 - Leistungsbeschreibung
- können auch per Post angefordert werden.

Jugendsiedlung Heidehaus e.V.

Dachsweg 1

32832 Augustdorf

www.jgs-heidehaus.de

„**Werkpädagogisches
Projekt**“

für
schulpflichtige/ schulmüde
junge Menschen



ein Angebot

der

Jugendsiedlung Heidehaus
e.V.

Die Jugendsiedlung Heidehaus richtete im Jahre 1976 die sog. „heiminterne Übergangsklasse“ ein, die aus einer Kooperation von Schulaufsichtsbehörde, Sonderschule für Lernbehinderte in Detmold und der Hauptschule Augustdorf hervorging.

Seitdem dient sie den in der Einrichtung lebenden Kindern und Jugendlichen als eine sonderpädagogischen Unterrichtsstätte.



In den letzten Jahren ist sehr deutlich geworden, dass immer mehr schulpflichtige Jugendliche den Anforderungen der Regel- aber auch Förderschulen aufgrund ihres

psychischen und emotionalen Zustands nicht mehr gewachsen sind.

Um für diese Jugendlichen ein adäquates Hilfeangebot vorzuhalten, entstand in der Jugendsiedlung Heidehaus im Jahr 2012 das „Werkpädagogische Projekt“ für schulpflichtige/-schulmüde junge Menschen.



Neben der Beschulung in der heiminternen „Übergangsklasse“ wird den jungen Menschen durch eine werkpädagogische Vorgehensweise und praktische Tätigkeit eine Tagesstruktur vermittelt, die sie auf ein weiteres Leben vorbereiten.

Da eine massive Schulverweigerung meist mit der Angst „bloßgestellt zu werden“ einhergeht, muss eine individuelle, professionelle Hilfe

vorgeschaltet werden. Sie soll eine schulische Reintegration erleichtern und/oder eine Vorbereitung auf eine spätere berufliche Perspektive eröffnen. Ein geschultes und erfahrenes Personal hilft den betroffenen Kindern und Jugendlichen, sich in einem geregelten Gruppenalltag zu üben und vorhandene Defizite, wie z.B.

- resignatives Verhalten
- mangelnde (Lern-) Motivation
- Aggressivität
- Angst vor Überforderung
- Unselbstständigkeit

- ADS / ADHS
- Artikulationsschwierigkeiten
- Entwicklungsverzögerung
- fehlende Ausdauer
- geringe Frustrationstoleranz

abzubauen oder zu minimieren.